

Amt für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht Spitalgasse 1, 1701 Freiburg

An die Eltern der Förderklassenschülerinnen und -schüler der Orientierungsschulen in Deutschfreiburg Service de l'enseignement obligatoire de langue allemande EnOA

Amt für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht DOA

Spitalgasse 1, 1701 Freiburg

T +41 26 305 12 31 www.fr.ch/doa

Unser Zeichen: MK/sb/B179

Direkt: +41 26 305 12 39

E-Mail: Marianne.Kueng@fr.ch

Freiburg, Januar 2021

Information zum Schulzeugnis für Förderklassenschülerinnen und -schüler ab Schuljahr 2019/20

Sehr geehrte Eltern

Das Schulzeugnis wurde mit Inkrafttreten des Lehrplan 21 und entsprechend den reglementarischen Vorgaben auf das Schuljahr 2019/20 hin angepasst. Gerne informieren wir Sie über die wichtigsten Änderungen.

Bitte beachten Sie ebenfalls die «<u>Erläuterungen zum Schulzeugnis 1H-11H</u>» (abgelegt im Schulzeugnis).

Schulzeugnis für Förderklassenschülerinnen und -schüler (mit niederschwelligen sonderpädagogischen Massnahmen)

Förderklassenschülerinnen und -schüler erhalten ein Schulzeugnis des Klassentypus «Real». Im Schulzeugnis werden die Fächer und die überfachlichen Kompetenzen beurteilt.

Fachliche Kompetenzen

Werden die Grundanforderungen der vom Lehrplan abgeleiteten Lernziele in einem oder mehreren Fächern erreicht, erfolgt die Bewertung der fachlichen Leistungen weiterhin mit Noten. Im Fach oder in den Fächern, in denen die Schülerin oder der Schüler «Individuellen Lernzielen» folgt, wird dies im Schulzeugnis mit dem Vermerk «Individuelle Lernziele» ausgewiesen. Die Erreichung der Lernziele in diesem Fach / in diesen Fächern wird in einem Lernbericht mit Prädikaten bewertet. Ist eine Bewertung nicht möglich, wird der Grund im Schulzeugnis vermerkt.

Neu werden die Wahlfächer nicht mehr benotet, sondern als «besucht» im Schulzeugnis vermerkt. Erfolgt der Unterricht in einem Fach während eines ganzen Semesters in der Partnersprache, erscheint im Schulzeugnis der Vermerk «(fr)».

Fachübergreifende Anwendungskompetenzen «Medien und Informatik»

Ab der 4H wird am Ende jedes Schuljahres ein Nachweis zu den Anwendungskompetenzen «Medien und Informatik», welche fachübergreifend aufgebaut werden, ausgestellt. In der **9H** wird Medien und Informatik auch als Fach unterrichtet und bewertet.

Überfachliche Kompetenzen

Überfachliche Kompetenzen werden **ab dem 2. Semester der 4H** mit einem Kreuz innerhalb einer Viererskala beurteilt. Die Skala reicht von «kaum erkennbar» bis «deutlich erkennbar». Steht das Kreuz in der 2. Spalte von links, entspricht dies dem für das Alter üblicherweise erwarteten Verhalten.

	erkennbar		erkennbar	
			_	
schätzt eigene Stärken und Schwächen realistisch ein		х		
bewältigt den Schulalltag selbstständig		х		
übernimmt Verantwortung für das eigene Lernen und Handeln			х	
motiviert sich für das Lernen				x
arbeitet mit andern zielorientiert zusammen		х		
verhält sich respektvoll	x			
kann Arbeitsabläufe planen, durchführen und auswerten	x			

Indikatoren zu den überfachlichen Kompetenzen

Grundlage für eine transparente, nachvollziehbare und professionelle Einschätzung der überfachlichen Kompetenzen im schulischen Kontext bilden Indikatoren. Sie dienen als Orientierungshilfe, indem sie verdeutlichen, was unter der jeweiligen Kompetenz zu verstehen ist. Für die Beurteilung einer überfachlichen Kompetenz müssen je nach Schulstufe oder Zyklus nicht alle untenstehenden Indikatoren berücksichtigt und gleich gewichtet werden.

	Beurteilte Kompetenz	Indikatoren
Personale Kompetenzen	schätzt eigene Stärken und Schwächen realis- tisch ein	 kann eigene Lernfortschritte beschreiben kann eigene Fähigkeiten und Grenzen benennen kann mit Kritik umgehen kann die eigene Einschätzung mit der Fremdeinschätzung vergleichen und relevante Schlüsse daraus ziehen nimmt eigene Bedürfnisse, Gefühle und Interessen wahr und kann diese äussern
	bewältigt den Schulall- tag selbstständig	 findet sich im Schulalltag zurecht arbeitet sorgfältig arbeitet zuverlässig erledigt übertragene Arbeiten termingerecht holt sich bei Bedarf Hilfe und Unterstützung
	übernimmt Verantwor- tung für das eigene Ler- nen und Handeln	 kommt den Pflichten nach lässt sich auf Neues ein nimmt Herausforderungen an setzt sich Ziele und verfolgt diese hinterfragt eigene Positionen und Haltungen kennt und schafft Voraussetzungen, damit das eigene Lernen und Handeln gelingt
	motiviert sich für das Lernen	 beteiligt sich aktiv am Unterricht arbeitet aus eigenem Antrieb strengt sich auch bei Schwierigkeiten an lässt sich bei Misserfolgen nicht entmutigen zeigt Ausdauer zeigt vielfältige Interessen

Izen	arbeitet mit anderen zielorientiert zusam- men	 beteiligt sich aktiv in der Zusammenarbeit mit anderen hält sich an Abmachungen und Regeln der Gruppe kann eigene Interessen und Meinungen zurückstellen und/oder einbringen richtet das eigene Handeln auf das Ziel der Gruppe aus
Soziale Kompetenzen	verhält sich respektvoll	> anerkennt die Vielfalt anderer > bringt seine eigene Meinung ein > hält sich an die Gesprächsregeln > hält sich an schulinterne Abmachungen und Regeln > verhält sich hilfsbereit > respektiert andere Meinungen und Ansichten > respektiert die Grenzen anderer > trägt in Konfliktsituationen zu einer fairen Lösung bei
Methodische Kompetenzen	kann Arbeitsabläufe planen, durchführen und auswerten	 dokumentiert und denkt über die eigenen Lern- und Arbeitsprozesse nach organisiert das eigene Lernen und teilt die Zeit dafür ein plant die Arbeitsschritte, führt sie durch und passt sie bei Bedarf an setzt verschiedene Arbeits- und Lernstrategien situationsgerecht ein versteht die Aufgaben- und Problemstellungen und fragt bei Bedarf gezielt nach

Hinweis

Sie können dieses Informationsschreiben dem Schulzeugnis entnehmen und zu Hause aufbewahren. Sie finden es ebenfalls auf der Homepage der Schule Ihres Kindes.

Freundliche Grüsse

Marianne Küng

Stv. Amtsvorsteherin